



Stemsinger waren in Gottenheim unterwegs

Am 6. Januar, dem Fest der Heiligen Dreikönige, sind in den Gemeinden traditionell die Sternsinger unterwegs. Auch in Gottenheim besuchten am vergangenen Freitag zwei Gruppen den ganzen Tag Haushalte, um die Wohnungen zu segnen. Belohnt wurden die Jungen und Mädchen mit süßen Naschereien und einer Gabe für die Sternsinger-Aktion 2012. Die Sternsinger-Kinder wurden begleitet von Oberministrantin Simone Helbling und von Eva Butz, die für die Koordination des Besuchsprogramms und das ordnungsgemäße Beschriften der Türen verantwortlich waren. Die Sternträger waren Gregor Nitsche und Heinrich Wagner; als Caspar, Melchior und Balthasar hatten sich Johanna Ambs, Magdalena Nitsche, Dorothea Wagner, Theresa Maurer, Anna Eberle und Carolin Eberle verkleidet. Circa 1.000 Euro für die Sternsinger-Aktion und tütenweise Süßigkeiten für die jungen Sternsinger waren die Ausbeute des anstrengenden Tages. Schon zum 54. Mal waren rund um den 6. Januar 2012 bundesweit die Sternsinger unterwegs. In diesem Jahr stand die Aktion unter dem Motto „Klopft an Türen, pocht auf Rechte!“ In allen 27 deutschen Bistümern sind auch in diesem Jahr wieder circa 500.000 Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige beim Dreikönigssingen von Tür zu Tür zogen. Mit ihrem aktuellen Motto machen die Sternsinger gemeinsam mit den Trägern der Aktion – dem Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) – deutlich, dass die Rechte von Kindern überall auf der Welt geachtet und unterstützt werden müssen. Die Mädchen und Jungen setzen sich dafür ein, dass Erwachsene und Politiker ihre Rechte und die der Gleichaltrigen in aller Welt schützen. Nicht nur Kinder in den Projekten in Nicaragua, dem Beispielland der Aktion, profitieren vom Einsatz der kleinen und großen Könige in Deutschland. Kinder in rund 110 Ländern der Welt werden jedes Jahr in Projekten betreut und versorgt, die mit Mitteln der Sternsinger-Aktionen unterstützt werden.

ma/Fotos: ma/Clemens Maurer